Schönau aktuell

mit Ortsteil **Burgwallbach** und Weiler **Kollertshof**

7. JAHRGANG NR. 03 | Ausgabe März 2017



Bürgermeistersprechstunde:
Dienstag, 17.00 – 18.00 Uhr und Mittwoch, 9.00 – 10.00 Uhr
Telefon 09775/9276 • Fax 09775/9278
E-Mail: buergermeister@schoenau-brend.de

Bürgermeistersprechstunde in Burgwallbach:
Donnerstag, 17.00 – 17.30 Uhr, im Gemeindehaus Burgwallbach

Aus dem Inhalt:

- Der Bürgermeister informiert
- Veranstaltungen in Schönau und Burgwallbach
- Workshop Frau und Beruf
- Notfallpatient Schwimmbadverein
- Generationenspieleabend

Der Bürgermeister informiert!

Bürgerversammlung

Am 30.3.2017 um 19 Uhr in Schönau, Kolpingsaal

Am 31.3.2017 um 19 Uhr in Burgwallbach, Bürgerhaus

Grünabfallplatz Schönau

Brand auf dem Platz am Sonntag den 12.2.2017

Da schon öfter Kleinbrände, wie jetzt am Samstag und Sonntag auf dem Grünabfallplatz waren, möchte ich nochmals darauf aufmerksam machen, dass dort keine warme Asche und Glutreste entsorgt werden dürfen!

Die durch den Brand und Einsatz der Feuerwehr und der Polizei entstandenen Kosten werden auf den Verursacher umgelegt.

Danke an die aufmerksamen Spaziergänger, die ein Ausbreiten der Brände verhindert haben.

Bürgermeister R. Zehe

Hundekot



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, gerade nach der Schneeschmelze zeigen sich wieder die Hinterlassenschaften der gassi geführten Hunde.
Bitte haltet Wege und Straßen rein, verwendet Kotbeutel für die Hinterlassenschaften eures Hundes.

Sanierungspreis

Im vergangenen Jahr prämierte die Kreuzbergallianz erstmals drei Sanierungsprojekte im Allianzgebiet, die als besonders vorbildlich und gelungen bewertet werden. Auch in diesem Jahr soll der Sanierungspreis wieder vergeben werden.

Ziel dieser Auszeichnung ist es, Anreize für weitere Eigentümer zu setzen, ihre Bestandsgebäude ebenso ortbildgerecht zu modernisieren. Die Preisträger werden von einer Jury ausgewählt. Diese besteht aus den Kreisbaumeistern der beiden Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, dem Architekten und Innenentwicklungsberater der VG Bad Neustadt sowie den fünf Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden der Kreuzbergallianz.

Der Sanierungspreis der Kreuzbergallianz ist mit 300 Euro dotiert, zusätzlich erhalten die Preisträger ein Schild zur Anbringung an den Gebäuden.

Bewerben Sie sich jetzt! Bewerbungsschluss ist der 31. Mai 2017.

Kontakt:
Innenentwicklung@
kreuzbergallianz.de oder
info@kreuzbergallianz.de

Vereine

DJK Olympia Schönau e. V.:
Mittwoch: 19.30 Uhr Zumba in der Turnhalle, Freitag: 19.30 – 21.00 Uhr Tischtennis; (Info:Thomas Seemann, Tel. 09775 1657), Freitag: 20.00 Uhr Vereinsabend mit Schafkopf oder Kicker usw. mit kleinem Imbiss

SV Burgwallbach: Mittwoch: 19.00 - 20.00 Uhr Damengymnastik im Bürgerhaus (im Winter).

Krabbelgruppe: Dienstag: 10.00 Uhr in der alten Schule

Kolpingkapelle Schönau: Musikprobe: Freitag, 19.30 Uhr im Kolpingsaal.

Lorenzochor: Dienstag: 20.00 Uhr in der alten Schule

Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale

Öffnungszeiten:

Montag - Donnerstag	7 Uhr bis 12 Uhr u. 12.45 Uhr bis 16.15 Uhr
Freitag	7 Uhr bis 12 Uhr

Kontakt:

Bauhofgemeinschaft BauGe Brend-Saale
Hinterm Dorf 7, 97618 Hohenroth
Telefon 09771 / 994109
Telefax 09771 / 6354686
E-Mail mail@bauge-brend-saale.de

Bauhofleiter

Herr Thorsten Griebel
E-Mail: thorsten.griebel@bauge-brend-saale.de
Mobil: 0176 / 30090130

Bereitschaft Wasserversorgung 09771 / 6354750

- Außerhalb der Öffnungszeiten Bauhofgemeinschaft

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Veranstaltungen in Schönau

März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
01.03., 18:30 Uhr	Messfeier mit Spendung des Aschekreuzes	Kirche
03.03., 19:00 Uhr	Heringsessen der CSU	Gasthaus „Zur Linde“
12.03., 18:30 Uhr	JHV der Schwimmbadfreunde	DJK Sportheim
18.03., 19:00 Uhr	JHV der Feuerwehr	Lehrsaal des Feuerwehrhauses
22.03., 19:30 Uhr	CSU und Bürgerstammtisch	Gasthaus „Zur Krone“
26.03., 18:30 Uhr	JHV der DJK	DJK Sportheim
30.03., 19:00 Uhr	Bürgerversammlung	Kolpingsaal

Veranstaltungen in Burgwallbach

März

Datum/Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter/Ort
04.03., 19:00 Uhr	Preisschafkopf	Gasthaus „Zur Destille“
11.03., 19:30 Uhr	JHV der Jagdgenossen	Gasthaus „Zur Linde“
24.03., 19:00 Uhr	Rhöner Mundart Ralley	Gasthaus „Zum Hirschen“
25.03., 19:30 Uhr	Generalversammlung des Musikvereins	Gasthaus „Zum Hirschen“
31.03., 19:00 Uhr	Generalversammlung des Brieftaubenvereins	Gasthaus „Zum Hirschen“
31.03,. 19:00 Uhr	Bürgerversammlung	Bürgerhaus

Redaktionsschluss

für die **April-Ausgabe** ist der 15. März 2017

Aktuelles aus dem Kindergarten Schönau



In der Faschingswoche landeten unbekannte Wesen aus den tiefen Weiten des Weltalls. Große und kleine Marsmännchen bevölkerten den Kindergarten und feierten eine ganze Woche lang Fasching. Nach ihrem Besuch auf der Erde flogen sie mit ihren Ufos wieder ins unendlich weite Weltall zurück.

ANMELDETAGE DES KINDERGARTENS „UNTERM REGENBOGEN" FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2017 / 2018 UND 2018 / 2019

Es können Kinder ab 1 Jahr bis einschließlich 4. Grundschulklasse gemeldet werden.

Vom 13. 03. 2017– 17.03. 2017

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr und Mittwoch von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Und nach telefonischer Vereinbarung: Tel.: 09775 1041

Neue Kindergartenleitung ab 1. März 2017

Frau Brigitte Grybowsky (Erzieherin)

Sie stellt sich Ihnen am **Montag, den 6. März 2017 um 19 Uhr** im Kindergarten vor. Gerne können auch interessierte Eltern, deren Kinder noch nicht unsere Einrichtung besuchen an diesem Abend teilnehmen.
An diesem Abend wird Frau Fellenstein als langjährige Leitung des Kindergartens verabschiedet. Sie wird aber weiterhin als Erzieherin in unserem Kindergarten tätig sein.

Der traditionelle **Oma – und Opa – Tag** findet am Donnerstag 30.März 2017 um 14 Uhr im Kolpingsaal in Schönau statt.
Alle Enkelkinder freuen sich schon sehr darauf und üben nach dem Fasching fleißig.

Notdienste bzw. wichtige Rufnummern

Polizei	✆ 110
Feuerwehr	✆ 112
Rettungsdienst/Notarzt Für lebensbedrohliche Fälle (Notarzt, Krankentransport)	✆ 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern (Service der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns)	✆ 116 117
Dienstzeiten(*)	
Wochenende:	von Fr., 18.00 bis Mo., 8.00 Uhr
Mittwoch:	von 13.00 Uhr bis Do., 8.00 Uhr
Feiertag:	von 18.00 Uhr am Vorabend des Feiertages bis 8.00 Uhr des folgenden Werktages
Giftnotruf	✆ 089 19240

Zu den oben genannten Zeiten (*) des ärztlichen Bereitschaftsdienstes erhalten Patienten in akuten Krankheitsfällen ärztliche Hilfe, sofern sie nicht die nächste reguläre Sprechstunde ihres Hausarztes bzw. behandelnden Arztes abwarten können. Zu den Zeiten in denen Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist, vermittelt Ihnen in dringenden Behandlungsfällen die Vermittlungs- und Beratungszentrale des KVB, einen diensthabenden Arzt des hausärztlichen Bereitschaftsdienstes sowie ggf. einen diensthabenden Facharzt.

Telefonseelsorge	✆ 0800 1 11 01 11 od. 0800 1 11 02 22
Kinder- u. Jugendtelefon	✆ 0800 1 11 03 33
Sperrnotruf (Kreditkarten)	✆ 116 116
Sperrung aller Kreditkarten	✆ 069 7409887
Sperrung EC-Karte (Scheckkartenverlust)	✆ 0180 50 21 0 21

Gemeinde / Gemeindehaus

Vermietung Bräustüble Schönau:
Anmeldung und Schlüssel: Tel. 09775/9276

Vermietung Bürgerhaus Burgwallbach:
Anmeldung: Tel. 09775/9276,
Schlüssel bei Isolde Hohmann Tel. 09775/257

Heißmangel:
Nach telefonischer Vereinbarung bei Carmen Walter, Tel. 1081

Backhaus:
Werktags, Anmeldeblock in der Backstube

Schlachthaus:
Werktags, Schlüssel bei Gregor Märkert, Tel. 501
Anmeldeblock im Gemeindehaus

Sprechstunden der Praxis Dr. Wünsch/Dr. Helm/Dr. Lemmerich:
Montag und Donnerstag ab 8 Uhr im Gemeindehaus

Pfarrbücherei im Gemeindehaus:
Donnerstag, 16.30 Uhr–17 Uhr;
Jeden 2. Sonntag (gerade Wochenzahl) von 11.30 Uhr – 12 Uhr

Mülltermine

Graue und braune Tonne und gelber Sack:
Schönau: Freitag, 10. und 24. März
Burgwallbach: Dienstag, 14. und 28. März

Papierbündelsammlung und blaue Tonne:
Schönau: Freitag, 10. März
Burgwallbach: Dienstag, 14. März

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Schönau a. d. Brend
Verantwortlich für den Inhalt: Rudolf Zehe, 1. Bürgermeister
Layout: Rhön- und Saalepost GmbH
Redaktion: Rudolf Zehe, Cornelia Nöldner, Silvia Laudenbach
Fotos: Privat

Bekanntmachung

TERMIN

Fälligkeitstermin Wasser- und Kanalgebühren

Die Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale weist darauf hin, dass am

01. April 2017



die Abschlagszahlung für die **Wasser- und Kanalgebühren** fällig wird.
Zu zahlen ist der im letzten Gebührenbescheid festgesetzte Abschlagsbetrag. (Abrechnungsbescheid für 2016 vom 27.01.2017).

Zur Vermeidung von Mahngebühren und Säumniszuschlägen werden alle Zahlungspflichtigen, die keine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Verbrauchsgebühren (Wasser- und Kanalgebühren) an die Verwaltungsgemeinschaft erteilt haben, aufgefordert, die fälligen Beträge rechtzeitig auf ein Konto der Gemeinde zu überweisen.

Preisänderung im Bereich der Verbrauchsgebühren (Wasser/Kanal)

Die Wasser- und Kanalgebührensätze wurden durch die Verwaltung abgerechnet und neu kalkuliert. Der Gemeinderat hat diese in seiner Dezember-Sitzung behandelt und neu beschlossen. Grundlage war die Abrechnung des Kalkulationszeitraums 2014 bis 2016 für beide Einrichtungen.

Die Abwasserbeseitigung hat mit einer Überdeckung von rd. 58.100,-- € abgeschlossen. Dieser Wert wird der Sonderrücklage Abwasser zugeführt.

Die Einnahmen konnten im Ergebnis auf Grundlage der Planung realisiert werden. Die Ausgaben haben sich in verschiedenen Bereichen reduziert, z. B. für den laufenden Unterhalt, ein günstigeres Ergebnis der Betriebskostenumlage an den Abwasserverband Saale-Lauer, sowie Erstattungen vom Land für die Abwasserabgabe (Abrechnung von Vorausleistungen für die noch eigene „alte" Anlage), so dass im Ergebnis die o. g. Überdeckung verbleibt. Diese wird in den neuen Kalkulationsraum 2017 bis 2020 übertragen.

Unter Berücksichtigung der geschätzten Kostenentwicklung für den Zeitraum 2017 bis 2020 (mit weiteren Kostenansätzen für den Netzunterhalt zur Fremdwasserreduzierung) ist davon auszugehen, dass mit der bisher festgesetzten Abwasser- und Grundgebühr eine Kostendeckung erreicht wird.

Die Wasserversorgung schließt zum Jahresende mit einer Unterdeckung von rd. 46.000,-- € ab.

Eine Sonderrücklage Wasser ist nicht vorhanden. Die geschätzten Einnahmen für den Zeitraum 2014 bis 2016 konnten im Ergebnis auf Grundlage der Planung realisiert werden. Die Ausgaben haben sich insbesondere für den Unterhalt und die Betreuung der technischen Einrichtungen und Anlagen erhöht bzw. wurden die Planwerte zu niedrig kalkuliert.

Die Unterdeckung von rd. 46.000,-- € zum Jahresende wird in den Kalkulationszeitraum 2017 – 2020 vorgetragen.

Um die nach dem Haushalts- und Kommunalabgabenrecht geforderte Kostendeckung für die Einrichtung Wasserversorgung im Zeitraum 2017 bis 2020 zu erreichen, ist eine Anpassung der Verbrauchsgebühr ab 1.1.2017 auf 2,-- €/m³ (bisher 1,80 €/m³) notwendig. Die Grundgebühr (pro Anschluss) im Jahr beträgt unverändert 60,-- €/Jahr (die Staffelung der Grundgebühr für Zähler mit größeren Nennwerten bleibt ebenso unverändert). Zu den genannten Gebühren wird die gesetzliche Mehrwertsteuer in Höhe von aktuell 7 % berechnet.

Mit dem Abrechnungsbescheid 2016 für die Wasser- und Kanalgebühren werden die Vorauszahlungen für 2017 auf Basis der o. g. Anpassungen neu berechnet und festgesetzt.

DAK-Gesundheit

Komasaufen: Kampagne „bunt statt blau" startet im Kreis Rhön-Grabfeld DAK-Gesundheit sucht zum achten Mal die besten Schüler-Plakate gegen Alkoholmissbrauch.

Bad Neustadt, 31. Januar 2017. Kunst gegen Komasaufen: Unter diesem Motto startet die DAK-Gesundheit im Kreis Rhön-Grabfeld jetzt offiziell ihre Kampagne „bunt statt blau" 2017 zur Alkoholprävention. Im achten Jahr sucht die Krankenkasse die besten Plakate gegen das Rauschtrinken. Hintergrund: 2015 kamen bundesweit erneut rund 22.000 Kinder und Jugendliche mit einer Alkoholvergiftung ins Krankenhaus. Obwohl die Zahl der Betroffenen insgesamt leicht zurückging, fordern Experten weitere Aufklärung über die Risiken des Rauschtrinkens.
Der Wettbewerb informiert kreativ über die Gefahren von Alkohol. Unterstützt wird die mehrfach ausgezeichnete Aktion für Schüler zwischen zwölf und 17 Jahren durch Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml. Alle Schulen in der Rhön und im Grabfeld können bis zum 31. März teilnehmen.
Beim „Komasaufen" gab es 2015 im Landkreis mit 33 Betroffenen einen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, um über acht Prozent. „Eine regionale Alkoholprävention ohne erhobenen Zeigefinger bleibt für uns weiterhin unverzichtbar. Nur so kann sich die landesweit gute Entwicklung (Rückgang um über vier Prozent, das sind fast 200 Betroffene weniger als im Vorjahr) auch dauerhaft fortsetzen und die Zahl der Klinikbehandlungen deutlich zurückgehen", sagt Wolfgang Flaig von der DAK-Gesundheit in Bad Neustadt. „Bei „bunt statt blau" werden junge Künstler selbst zu glaubwürdigen Botschaftern gegen das Rauschtrinken, was diese Präventionskampagne so besonders macht."

Schüler bekennen Farbe

Seit 2010 haben bundesweit rund 80.000 Kinder und Jugendliche bunte Plakate gegen das Rauschtrinken gestaltet, darunter auch mit Erfolg, Schüler aus Unterfranken. Beim Wettbewerb 2016 wurde das Plakat dreier Schülerinnen des Hammelburger Frobenius-Gymnasiums von der Jury zum Siegerbild im Bezirk Unterfranken gekürt. Die Kampagne „bunt statt blau" wird von Politikern, Suchtexperten und Künstlern unterstützt. Die Aufklärung über die Gefahren eines riskanten Alkoholkonsums gelingt mit dem Wettbewerb sehr gut. Mit ihren Plakaten bekennen die jungen Künstler Farbe. So kommen Schüler und Lehrer bei dem schwierigen Thema Alkoholmissbrauch immer wieder neu ins Gespräch.

Einsendeschluss am 31. März

Einsendeschluss für den Wettbewerb 2017 ist der 31. März. Anschließend werden in allen 16 Bundesländern die besten Siegerplakate ausgezeichnet. Im Juni wählt dann eine Bundesjury mit der Drogenbeauftragten der Bundesregierung, Marlene Mortler, den Bundessieger. Es gibt wertvolle Geld- und Sachpreise zu gewinnen.

Neu Sonderpreis auf Instagram

„Mit einem Instagram-Sonderpreis wird „bunt statt blau" jetzt noch attraktiver", beschreibt Wolfgang Flaig vom Servicezentrum Rhön-Grabfeld der DAK-Gesundheit die neue Idee ein Bild vom Plakat oder ein Video in das soziale Foto-Netzwerk hochzuladen. Ergänzend zu einem Geldpreis wartet auf den Gewinner noch eine Eintrittskarte für die re:publica 2017 in Berlin. Weitere Informationen zum Instagram-Sonderpreis und die Teilnahmebedingungen gibt es unter www.dak.de/buntstattblau.

Auszeichnung für „bunt statt blau"

Der Sucht- und Drogenbericht der Bundesregierung lobt „bunt statt blau" seit Jahren als erfolgreiches und beispielhaftes Präventionsprojekt gegen den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen. Die erfolgreiche Gesundheitskampagne wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem renommierten „Internationalen Deutschen PR-Preis 2014". Die Kampagne ist eingebunden in die „Aktion Glasklar", die seit zwölf Jahren Schüler, Lehrer und Eltern über das Thema Alkohol aufklärt.

Wolfgang Flaig, Tel: 09771 636300,
E-Mail: service735800@dak.de, www.dak.de/presse

Friedhofsgebührenerhöhung

Friedhofsgebührenerhöhung Schönau a. d. Brend zum 01.01.2017

Wie in vielen anderen Gemeinden auch, deckten die Friedhofsgebühren in unserer Gemeinde die Kosten bei weitem nicht mehr. Die Gemeinde ist jedoch gesetzlich und wirtschaftlich dazu angehalten, eine weitgehende Kostendeckung beim Betrieb der Friedhöfe zu gewährleisten. Letztmalig wurden die Friedhofsgebühren 1997 angepasst.
Auf Basis einer neuen Gebührenkalkulation, unter Berücksichtigung der jährlichen Aufwendungen für Investitionsabschreibungen, Betriebs- und Verwaltungskosten sowie eines Abschlages für die allgemeine Aufenthaltsbedeutung der beiden Friedhöfe, hat der Gemeinderat ab 01.01.2017 folgende neuen Friedhofsgebühren beschlossen:

Einzelgrabstätte	68,-€ jährlich
Doppelgrabstätte	93,-€ jährlich
Kindergrabstätte	59,-€ jährlich
Urnenerdgrabstätte	71,-€ jährlich

Die Gebühren werden für die Dauer der Ruhezeiten zum Zeitpunkt einer Bestattung erhoben. Läuft bei einer Bestattung noch eine Ruhefrist, wird die Gebühr zeitanteilig für die zu ergänzende Ruhezeit erhoben.
Die Ruhezeiten sind von der Beschaffenheit des Bodens im jeweiligen Friedhof abhängig. Sie betragen:

im Friedhof Schönau a. d. Brend:

Einzelgrabstätte	20 Jahre
Doppelgrabstätte	20 Jahre
Kindergrabstätte	15 Jahre
Urnenerdgrabstätte	15 Jahre

im Friedhof Burgwallbach:

Einzelgrabstätte	30 Jahre
Doppelgrabstätte	30 Jahre
Kindergrabstätte	15 Jahre
Urnenerdgrabstätte	15 Jahre

Gegenwärtig ist die Gemeinde dabei, eine Planung für die Neugestaltung der ältesten Teile der Friedhöfe in Burgwallbach und Schönau erstellen zu lassen. Dabei soll insbesondere auch heutigen Bestattungswünschen, wie Urnenbestattungen in Grabfeldern oder in naturnahen Friedhofsbereichen Rechnung getragen werden. Die Gemeinde wird darüber bei den nächsten Bürgerversammlungen anhand der Pläne informieren.

Statistik zur Waldeigentumsstruktur

Information der FBG Fränkische Rhön u. Grabfeld w. V. zur Waldbesitzstruktur

Seit einigen Jahren verfügt die Bayerische Forstverwaltung über das Waldinformationssystem „BayWIS“, das umfangreiche Hintergrundinformationen zu allen Themen des Waldes liefert. Die Forstbetriebsgemeinschaft Fränkische Rhön u. Grabfeld, kurz FBG, hat dieses System genutzt, um eine umfassende Information zur Struktur des Waldbesitzes zu geben. Im Informationsblatt „Waldpost“ wird von Seiten der FBG folgendes zur Gemeinde Schönau bekannt gegeben:

„Schönau weist mit 550 ha Gemeindewald einen deutlichen kommunalen Anteil an der Gesamtwaldfläche von 824 ha auf. Es gibt 305 Waldeigentümer mit Alleineigentum und 40 Eigentumsstände mit mehreren Eigentümern. Es sind 440 Personen an Waldeigentum beteiligt. Das durchschnittliche Grundstück hat 0,48 ha.“

Pfarrei Burgwallbach

Hinweise aus der Pfarreiengemeinschaft Don Bosco

1. Der Monat März

Ist in diesem Jahr geprägt von der Fastenzeit; eigentlich ein schöner Zufall: Ein Monat, in dem die Natur langsam erwacht und wieder die ersten Keime zum Vorschein kommen, kann auch in uns „das von Gott“ neu keimen. Und ähnlich wie es beim Säen darum geht, den Boden zu bereiten, damit etwas wachsen kann, braucht es diese Vorbereitungen auch für unser Herz. Viele solcher Auflockerungsarbeiten für das Herz gibt es in der Fastenzeit: Und wir laden Sie herzlich dazu ein.
Als durchgängiges Motiv für diese Zeit wird uns ein Brunnen begleiten.

2. Das Kreuzweggebet

Ist ein wunderschönes Gebet, um gleichsam meditierend und sehr nachdenklich zum Weg Jesu auch die Wege so vieler Menschen zu legen, die wir begleiten. Denn z. B. solche Veronikas und Simons gibt es natürlich auch heute, und das Fallen unter der Last kann jeder verstehen, der sich Sorgen um Menschen macht

3. Frauenfrühstück:

am 23. März 8.45 Uhr in Hohenroth.

4. Kinderkirche

– eine gute Möglichkeit, um kindgerecht und erfahrungsbezogen, spielerisch und schön den Glauben zu erleben. Ab dem Kindergarten sind alle herzlich willkommen
Freitag 3. März 16.00 Uhr.
Samstag 18. März 15 Uhr
Kinderkreuzweg 24. März

5. Gebet zur Einstimmung in den Sonntag

Voraussichtlich 25. März 14 Uhr

6. Stoßgebet

Der heilige Benedikt beschreibt das in seinen Regeln so: wenn ein Mönch in schwierige Situationen gerät, soll er sich ein Wort aus der heiligen Schrift vorsagen. Wenn ihn alles überfordert und er das Gefühl hat, sein Leben nicht mehr zu schaffen, soll er sich etwa sagen. „Dein Herz sei stark und halte den Herrn aus.“ Die Kunst dieser Gebetsmethode besteht darin, seinen Ärger oder sein Selbstmitleid oder seinen aggressiven Gefühlen nicht freien Lauf zu lassen, sondern bewusst etwas dagegen zu sagen.



Workshop Frau und Beruf

Frau&Beruf
mit Schwung ins Berufsleben

Rhön-Grabfeld. Mit der Kommunikation ist das immer so eine Sache – sie kann sehr gut funktionieren, man versteht sich, jeder weiß was zu tun ist und beide Seiten sind zufrieden – inhaltlich und emotional. Doch allzu oft läuft es anders. Wir selbst oder unser Gegenüber fühlen sich missverstanden, emotional angegriffen und aus einem Gespräch wird der gefürchtete Konflikt – unsachlich und meist hochemotional. Leider ist das in unserer alltäglichen und beruflichen Kommunikation der Klassiker. Wie Sie die Mechanismen, die hier ablaufen, bewusst wahrnehmen, Wissen zur verbalen und nonverbalen Kommunikation erhalten und Konflikte vermeiden können, erfahren Sie im 2-teiligen Workshop „Die (un)missverständliche Kommunikation“ am Dienstag, den 07. und 14. März 2017 von jeweils 9.00 – 17.00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld in Bad Neustadt. Die Servicestelle Frau & Beruf bietet weitere Workshops zu interessanten Themen mit praxisnahen Tipps an:

- „Setzen Sie sich clever und diplomatisch durch“ am 30. März 2017 von 18.00 – 21.00 Uhr im RSG Bad Kissingen
- „Gehalts- und Entwicklungsgespräche führen“ am 20. September 2017 von 9.00 – 17.00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld
- „Zielgerichtet statt planlos in die Zukunft“ am 17. Oktober von 18.00 – 21.00 Uhr im RSG Bad Kissingen
- „Das Spiel mit dem Status – sich im Gespräch bewusst positionieren“ am 16. November von 18.00 – 21.00 Uhr im Landratsamt Rhön-Grabfeld

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.

Motivation, Unterstützung und Fachwissen bietet die Servicestelle Frau & Beruf den Frauen auch in Form von individuellen, kostenfreien Einzelgesprächen. Erklärtes Ziel ist es, durch eine ausführliche Begleitung und Coaching eine Verbesserung Ihrer beruflichen Situation herbeizuführen – wenn sinnvoll auch über mehrere Treffen hinweg. Die Inhalte dieser vertraulichen Vier-Augen-Gespräche bestimmt jede Frau individuell entsprechend ihrer beruflichen Wünsche und ihrer persönlichen Situation. Vereinbaren Sie hierfür gerne Ihren Termin im RSG Bad Kissingen unter der Telefonnummer 0971 7236 204.

Finanziert werden die Veranstaltungen und Einzelgespräche durch den Europäischen Sozialfonds, das Bayerische Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration und Stadt und Landkreis Bad Kissingen sowie Landkreis Rhön-Grabfeld.
Alle Angebote und ausführliche Informationen finden Sie auch auf www.frauundberuf-rsg.de
Anmeldungen nimmt die Servicestelle Frau & Beruf im Rhön-Saale Gründer- und Innovationszentrum Bad Kissingen gerne telefonisch unter Tel. 0971/7236 – 204 oder per
E-Mail: beratung@rsg-bad-kissingen.de entgegen.

INKO baut Ihr Haus aus!


Ihr Partner für Ihr Haus
INKO
INNENBAU KOMPLETT
Schönau a. d. Brend · Tannenweg 3 · Tel. 09775/1652

Neuigkeiten aus der „Bläserjugend Brendtal“



Neues Mitglied bei der Bläserjugend Wir freuen uns, dass seit dem laufenden Schuljahr auch die Trachtenkapelle Oberelsbach ihren Nachwuchsmusikern die Möglichkeit gibt zusammen mit anderen Kindern in einem Orchester zu musizieren. So können diese ihr gemeinsames Hobby ausüben, werden vernünftig an den Übertritt ins „große“ Orchester herangeführt und können dazu noch neue Freundschaften knüpfen. Herzlich willkommen, liebe Oberelsbacher! Schön, dass ihr dabei seid!!!

Informationsnachmittag

Die Bläserjugend lädt alle interessierten Kinder mit ihren Eltern zu einem Informationsnachmittag ein. Hier wird das Orchester der Bläserjugend eine kleine Kostprobe ihres Könnens zum besten geben und es besteht natürlich anschließend auch die Möglichkeit verschiedene Blas- und Schlaginstrumente unter Anleitung fachkundig ausgebildeter Musiker auszuprobieren. Selbstverständlich werden von den Ansprechpartnern der Bläserjugend auch offene Fragen beantwortet. Wir heißen gerne alle Interessenten von Schönau bis Gersfeld und Bischofsheim bis Oberelsbach willkommen und freuen uns über reges Interesse!



Wann? Sonntag, 02.04. von 14.00 - 17.00 Uhr
Wo? Ort: Bischofsheim, Rentamt.

WeitereTermine

Ihren ersten Auftritt in diesem Jahr wird die Bläserjugend im Rahmen des Osterkonzerts der Kolpingkapelle Schönau am Ostersonntag, 16.04. um 19.30 Uhr im Kolpingsaal Schönau haben.

Dazu sind Sie natürlich auch alle herzlich eingeladen!

Ihre Bläserjugend Brendtal

Bayernkolleg Schweinfurt

Spezielle Klassen für Migranten am Bayernkolleg Schweinfurt

Auch im Schuljahr 2017/2018 bietet das Bayernkolleg Schweinfurt besondere Klassen für Bewerber an, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Diese Klassen bieten vor allem Migranten und Flüchtlingen durch spezielle Förderung die Möglichkeit, am Bayernkolleg den mittleren Schulabschluss und auch das Abitur zu machen.
Am 10.03.2017 um 16:30 Uhr findet am Bayernkolleg eine Informationsveranstaltung für diese besonderen Klassen statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Natürlich können Sie auch gern einen individuellen Beratungstermin mit uns vereinbaren (Telefon 09721/4 75 93-0, Mail: office@bayernkolleg-sw.de) und sich auf unserer Homepage www.bayernkolleg-sw.de informieren.

Rhönmuseum gKU

Anstalt des öffentlichen Rechts des Landkreises Rhön-Grabfeld und der Stadt Fladungen



Das von Seiten des Landkreises Rhön-Grabfeld und der Stadt Fladungen gegründete gemeinsame Kommunalunternehmen Rhönmuseum (Rhönmuseum gKU) führt zur Suche eines

Pächters für das Museumscafé im Rhönmuseum in Fladungen

ein Interessenbekundungsverfahren durch. Detaillierte Informationen zum Pachtobjekt, zu den gestellten Anforderungen, zur Zielsetzung des gastronomischen Konzeptes und den einzureichenden Unterlagen finden Sie auf der Webseite des Rhönmuseums www.rhoen-museum.de unter den Navigationspunkten „Aktuelles / Ausschreibungen".
Weitere Auskünfte werden durch Frau Bürgermeisterin Agathe Heuser-Panten (Tel. 09778/9191-30 bzw. E-Mail A.Heuser-Panten@fladungen.de) sehr gerne erteilt.

Bewerben Sie sich bis spätestens zum 24.03.2017 und verwirklichen Sie Ihr Gastronomiekonzept in den historischen Räumlichkeiten des ehemaligen Amtshauses mit Schüttbau in Fladungen

Notfallpatient Schwimmbadverein



Liebe Vereinsmitglieder und Unterstützer der Schönauer Schwimmbadfreunde!

Die neue Badesaison 2017 steht bevor und wir brauchen dringend neue Helfer in allen Bereichen. (Technik, Kasse und Hilfe bei den Frühjahrsarbeiten). Der Verein und somit das Freibad sind nicht nur in die Jahre gekommen, sondern stehen quasi mit einem Bein im Grab, da auch die Verjüngung im Vorstand fehlt.
Wer Interesse am Erhalt des Freibades in Schönau hat, wer möchte, dass vielleicht in den nächsten Jahren die Kinder die Möglichkeit haben, hier vor Ort Schwimmen zu lernen und ins Freibad zu gehen, der sollte sich schon in diesem Jahr Gedanken machen ob er mit machen will.
Auch für diesen Sommer wird wieder ein Pächter für den Kiosk gesucht. Wer jemanden kennt, der Interesse hat, melde sich bitte bei der Gemeinde!
Die Jahreshauptversammlung der Schwimmbadfreunde Schönau e.V. wird am Sonntag, den 12. März 2017 , um 18:30 Uhr im Sportheim abgehalten. In der Versammlung gibt es einen Rückblick auf die letzte Saison 2016 und eine Vorschau (Planung) auf die 14. Saison mit den Schwimmbadfreunden.
Die Saisoneröffnung ist für Christi Himmelfahrt, Donnerstag, den 25. Mai um 11:00 Uhr geplant.
Wann die Frühjahrsarbeiten in der Technik und im Aussenbereich stattfinden, wird in der Aprilausgabe und im Aushang bekannt gegeben.
Wir freuen uns über Interesse und neue Mitstreiter!
Eure Schwimmbadfreunde Schönau e.V.

Generationenspieleabend

Spieleabend der Generationen



Samstag, 18.03.2017, ab 18:00 Uhr, im Kolpingsaal.

Die Schönauer Ministranten laden Euch ALLE wieder ganz herzlich zu diesem gemütlichen Abend ein.
In ungezwungener Runde dürfen Karten gezockt, Würfel gedreht, neue Spiele kennen gelernt aber auch alte liebgewonnene Spiele gespielt werden.
Dieser Abend verspricht auf jeden Fall wieder jede Menge Spaß für jedes Alter.





Unser Service:
Wir bieten einen **Hol-/Bring-Service** an, für die Interessierten, für die der Weg beschwerlich ist.
Einfach anrufen unter Tel. 858310 (Carola Wappes) oder 1456 (Katja Rahm). Und schon wird man kostenlos und ganz bequem von daheim abgeholt und wieder nach Hause gebracht. **Wir freuen uns sehr auf Euch! Eure Ministranten.**

Neu: Landkreis Rhön-Grabfeld fördert Vereinsprojekte

Der Landkreis Rhön-Grabfeld hat zur Wertschätzung und zur Unterstützung der Vereine eine Vereinsförderung ins Leben gerufen. Aus dem neu eingerichteten „Fonds für Kleinprojekte" können sich Vereine unbürokratisch um Fördergelder bewerben. Ziel ist die Umsetzung neuer Vereinsprojekte, die auch der Allgemeinheit dienen.

Vereine sind tragende Säulen unserer Gesellschaft und als Sozialstruktur eine Bereicherung im Alltagsleben der gesamten Bevölkerung. Mit dem Pilotvorhaben Kleinprojekteförderung will der Landkreis in einem weiteren Feld Wertschätzung gegenüber dem überragenden ehrenamtlichen Engagement in Rhön und Grabfeld zum Ausdruck bringen und vor allem die Vereine dabei unterstützen, die Herausforderung des gesellschaftlichen Wandels zu bewältigen. Ziel ist es, die Vereine im Landkreis Rhön-Grabfeld zu erhalten und ihre Strukturen in eine Regionalmanagerin Ursula Schneider und sichere Zukunft zu führen.



Regionalmanagerin Ursula Schneider und Landrat Thomas Habermann stellten Kleinprojekteförderung vor. *Foto: Ilona Sauer, Landratsamt*

Nachdem fast alle bayerischen Landkreise die Ehrenamtskarte eingeführt haben, übernimmt der Landkreis Rhön-Grabfeld mit der Kleinprojekteförderung eine Vorreiterrolle. „Die Mehrheit des Kreistags hat sich ganz bewusst gegen die Ehrenamtskarte entscheiden. Die Kleinprojekteförderung ist eine gute Idee, die besser in unsere ehrenamtliche Struktur passt und die vor allem der Gemeinschaft zugutekommt", betonte Landrat Habermann.

Projektbezogenes Engagement

Oftmals bevorzugen heute Vereinsmitglieder eine projektbezogene Mitwirkung im Verein. Projektarbeit soll auch im Rahmen der neuen Kleinprojekteförderung ein Schlüssel sein, Vereinsmitglieder neu für zeitlich begrenzte Vorhaben zu gewinnen. Gemeinsame Projekte fördern schließlich auch den Zusammenhalt in einem Verein und schaffen neue Impulse. Vereine können sich ab diesem Jahr um Fördergelder aus dem „Fonds für Kleinprojekte" bewerben. Pro Jahr gibt es einen Aufruf, zu dem Vereine sich unter bestimmten Themenfeldern bewerben können. Für 2017 sind Bewerbungen ab sofort möglich, wenn man ein Projekt in einem der beiden Jahresthemen vorhat: Es geht heuer um Projekte in den Bereichen „Tourismus, Freizeit & Kultur" oder „Ortsentwicklung & Soziales". Im kommenden Jahr sind Bewerbungen für Projektförderung in den Themenfeldern „Bildung" und „Natürliche Ressourcen, nachhaltige Landnutzung & Klimaschutz" vorgesehen.
Bewerbungsschluss ist der 15.04.2017. Danach entscheidet eine unabhängige Jury über den Zuschlag für maximal 8 Vereine pro Themenfeld. Damit können insgesamt 16 Vereine in den Genuss von Projektgeldern in Höhe von jeweils max. 1.000 € gelangen. Gefördert werden sollen Kleinprojekte, welche der Zukunftsfähigkeit des Vereins wie auch der Allgemeinheit dienen.

Kleinprojektefonds des Landkreises Rhön-Grabfeld:
Über den Kleinprojektefonds reicht der Landkreis Rhön-Grabfeld Fördergelder in Höhe von bis zu 1.000 € je Verein aus. Für die nächsten 3 Jahre sind dafür 40.000 € im Landkreis-Haushalt eingestellt. Danach wird der Erfolg der Kleinprojekteförderung ausgewertet, ggf. kommt es zu einer Neuauflage des Fonds. Zuständig für die Abwicklung der Förderung ist das Regionalmanagement des Landkreises Rhön-Grabfeld mit Unterstützung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Rhön-Grabfeld e. V. Die Förderregularien können im Internet unter www.rhoen-grabfeld.de eingesehen werden; dort gibt es auch den offiziellen Bewerbungsbogen zum Herunterladen. Detaillierte Auskünfte zu den Bewerbungsbedingungen sind direkt beim Landratsamt in der Kreisentwicklung bei Frau Luisa Lurz unter der Telefonnummer 09771/94-308 oder unter luisa.lurz@rhoen-grabfeld.de erhältlich.

Notizen